

Migrationstool Btrieve zu SQL Sage 50 Extra

Customer services 19. Juni 2015

Inhaltsverzeichnis Sage 50 Extra

Inhalt	sverzeichnis	2
1.0	Migrationstool Btrieve zu SQL	3
1.1	Für was ist das Migrationstool Btrieve zu SQL?	3
1.2	Migrationstool Btrieve zu SQL starten?	3
2.0	Pervasive-Mandanten auf SQL Express migrieren	4
2.1	Mit SQL-Server Verbinden	4
2.2	Mandant wählen	5
2.3	Migration Stammdaten	6
2.4	Migration starten	7
3.0	MSSQL-Mandanten	8
3.1	Neu «mandant.xml» nicht «sfbini.dat»	8
3.2	Datensicherung	9
4.0	Fehlermeldungen	10

1.0 Migrationstool Btrieve zu SQL Sage 50 Extra

1.1 Für was ist das Migrationstool Btrieve zu SQL?

Sage 50 Extra bietet eine Vielzahl von neuen Funktionen. Zum Beispiel können Kontenbrowser sowie Browser in den Nebenbücher Gruppiert und Sortiert werden. Weitere interessante neue Funktionen finden Sie unter folgendem Link:

Neue Funktionen Sage 50 Extra

Damit Sie von den neuen Sage 50 Extra Funktionen profitieren können, müssen Sie die Datenbank Ihrer bestehenden Mandanten auf Microsoft SQL wechseln. Dabei unterstützt Sie das Migrationstool Btrieve zu SQL.

1.2 Migrationstool Btrieve zu SQL starten?

Bei der Installation der Sage 50 Version 2015 besteht die Möglichkeit, das Rechnungswesen Programm mit der bisherigen Datenbank (Pervasive Btrieve) oder parallel mit MSSQL Server / Pervasive Btrieve zu installieren.

Nach der Installation und Aktivierung des Lizenzschlüssels finden Sie im Infofenster unter «Details» die spezielle Option «Sage 50 Rewe SQL Server».

Durch diese Lizenz kann unter dem Windows Startmenü, Start – Alle Programme – Sage – Sage 50 – Optionen Rechnungswesen, das «Migrationstool Btrieve zu SQL» aufgerufen werden.



2.0 Pervasive-Mandanten auf SQL Express migrieren Sage 50 Extra

2.1 Mit SQL-Server Verbinden

Im Migrationstool muss zuerst die Verbindung zum SQL-Server hergestellt werden. Wählen Sie dafür unten rechts den Button «Mit SQL-Server Verbinden» an.

Btrieve2Sql - Rewe50 Datenmigrations-Tool							
Datei Hilfe							
C Mandanten Stammdaten							
Verzeichnis: C:\ProgramData\Sage\Data\Bewe		Su	chen	Detail			
	l n · i			Server	r (local) 🗸 🏹		
Name Δ Basismandant KMI (2015)	01 01 2015	31 12 2015		Instanz	z SESAM		
SageDemo (2013)	01 01 2013	31 12 2013	C:\Progr	User	r Master Passwort		
SageDemo (2014)	01.01.2014	31.12.2014	C:\Progr	DD News			
SageDemo SQL (2013)	01.01.2013	31.12.2013	C:\Progr	DB-Name	Dasis		
SageDemo SQL (2014)	01.01.2014	31.12.2014	C:\Progr	Mandant-Info			
				Name	Basismandant KMU (2015)		
				Strasse, Nr.	Platz 10		
				PLZ, Ort	t 6039 Root D4		
	Bt	rieve2SqI - Re	we50 Dat	enmigrations-	Tool X bis 12/2015		
					age\Data\Rewe\Basis		
		erbinduna zu Serve	er (local)\\S	ESAM erfolgreich	hergestellt.		
		,,		j			
					ОК		
					<u> </u>		
				Ausgeführte			
				Queries			
					< >		
				Datensätze	100%		
]				
Bereits migrierte Mandanten nicht anzeigen					👻 Mit SQL-Server Verbinden 🖌 Migrieren 🛛 🛈 Schliessen		
	Bereit						

Standardmässig arbeitet Sage 50 mit dem MSSQL Benutzer

- Benutzername: Master
- Passwort: sesam

Zudem wird bei der Installation ein Admin MSSQL Benutzer angelegt:

- Benutzername: sa
- Passwort: sa@Master1

Falls mit eigenen Instanzen und SQL-Benutzer gearbeitet wird, können diese in den entsprechenden Konfigurationsdateien angepasst werden.

2.2 Mandant wählen

In einem zweiten Schritt, wählen Sie den bestehenden Pervasive Mandant an.

2	Btrieve2SqI - Rewe50 Datenr	migrations-Tool	_ D X
Datei Hilfe			
🗅 Mandanten 🛃 Stammdaten			
Verzeichnis: C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe	Suchen	SQL	
Name	Periode von Prijode bis Verzeic	Server	(local) 🗸 🔊
Basismandant KMU (2015)	01.01.2015 31.12.2015 C:\Progr	Instanz	SESAM
SageDemo (2013)	01.01.2013 31.12.2013 C:\Progr	User	Master Passwort
SageDemo (2014)	01.01.201 31.12.2014 C:\Progr	DB-Name	SageDemo14
SageDemo SQL (2013)	01.01.2.13 31.12.2013 C:\Progr	Mandant lefe	
SageDemo SQL (2014)	01.0.2014 31.12.2014 C:\Progr	Name	SageDemo (2014)
		Strasse, Nr.	Platz 10
Mandant aug Stand	ardvorzojabnja wählen	PLZ. Ort	6039 Root D4
Manualit aus Stand	ardverzeichnis wahlen	Periode von	01/2014 III bis 12/2014 III -
		Datenofad	C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo14
		Datoripida	
<	>	Prozess	Protokoli
		The	
		Tabelle	
			<u>^</u>
		Ausgeführte	
		quenes	
			✓
		Datensätze	100%
Bereits migrierte Mandanten nicht anzeigen		2	👻 Mit SQL-Server Verbinden 🛛 ✔ Migrieren 🛛 🔟 Schliessen
	Bereit		08:57:37

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie vor der Migration eine Datensicherung vom Mandant erstellt haben.

2.3 Migration Stammdaten

Standardmässig sind die Stammdaten «Bankenstamm und Postleitzahl» im Ordner «Stamm» in Ihrem Mandantenverzeichnis abgelegt. Ihre Sage 50 Mandanten verweisen durch die Pfadangabe unter «Extras – Optionen – Einstellungen – Sektion "Dateien"» auf diesen Stamm Ordner.

Neu werden die Stammdaten in einem SQL-Mandanten in einem separaten "SharedData" Datenbank ausserhalb der Mandanten Datenbank abgelegt. Alle Daten, die als Stammdaten behandelt werden sollen, müssen in der gleichen Datenbank abgelegt werden.

Die Einstellungen zur Migration von Stammdaten nehmen Sie, nachdem Sie den Mandanten gewählt haben, im Register Stammdaten vor.

Btrieve2Sql - Rewe50	Datenmigrations-Tool
Datei Hilfe	
🗅 Mandanter 🛃 Stammdaten	
Anschrift Anschrift Bank Waehrung IntermeBank Kontakt Tageskurs Mitarbeter V PLZ Steuersalz	Detail SQL Stammdaten Info Server (local) Instanz SESAM DB-Name Stammdaten Tabellen überschreiben
Speicherot: Seiner SQL-Mandarten werden die Stammdaten in einer separaten "SharedData" Datenbank Bei einem SQL-Mandarten werden die Stammdaten in einer separaten "SharedData" Datenbank auserhalb der Mandarten Datenbank abgelegt. Alle Daten, die als Stammdaten behandet werden sollen, müssen in der gleichen Datenbank abgelegt werden. Konfiguration: Die Datenbank, in der die Stammdaten eines Ritrey-Mandarten gesucht werden, wird im File mandart xml festgelegt. Eberfalls in diesem File ist definiert, welche Daten-Aten als Stammdaten behandet werden sollen. Dei einer Anderung muss das File zur Zeit manuell editiet werden. Limitationen: Anders als bei einem Briteve-Mandarten behandet werden sollen, müssen alle in der gleichen Datenbank abgelegt werden. Der Gund für diese Limitation ist, dass die Inplementation des Daten-Atu unterschiedliche Ablage-Otte festgelegt werden. Daten, die als Stammdaten behandet werden sollen, müssen alle in der gleichen Datenbank abgelegt werden. Der Gund für diese Limitation ist, dass die Inplementation des Daten-Layers dadurch einfacher wird. Der Zugriff auf die Mandarten Datenbanken in der gleichen Server-Instanz liegen müssen und der Zugriff auf die gleichen Credentials möglich sein muss. Der Gund für diese Limitation ist, dass es möglich sein muss. Daten aus den beiden Datenbanken in einer SOL Ouery mittels Join zusammerführen. Eine einzelne SOL Ouery kten aber nicht über mehrere DB Connections "verteit" werden. Der Zusammenhang lautet so: Mehrere v	
Bereit	08:43:23

In den meisten Fällen ist Bank und PLZ zu migrieren. Prüfen Sie, ob die beiden Checkboxen aktiviert sind. Auch ist im Register Stammdaten die Verbindung zum SQL-Server definiert. Es besteht die Möglichkeit, Mandanten auf einem komplett anderen Server zu haben als die Stammdaten. Diese Angaben können unter Detail gemacht werden. Dazu muss angegeben werden, wie der Server heisst, wie die Instanz heisst und das Passwort, damit auf den Server verbunden werden kann.

Mit der Checkbox «Tabellen überschreiben» können Sie bereits migrierte Stammdaten auf der Datenbank überschreiben.

2.4 Migration starten

Die Migration starten Sie mit Klick auf «Migrieren».

8	Btrieve	nigrations-Tool			_ 🗆 X		
Datei Hilfe							
🗅 Mandanten 📙 Stammdaten							
Verzeichnis: C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe		S	ichen	Detail			
				Server	(local)		v 🎅
Basismandant KMU (2015)	01.01.2015	31 12 2015		Instanz	SESAM		
SageDemo (2013)	01.01.2013	31.12.2013	C:\Progr	User	Master	Passwort **	
SageDemo (2014)	01.01.2014	31.12.2014	C:\Progr	DR News	SageDome 14		
SageDemo SQL (2013)	01.01.2013	31.12.2013	C:\Progr	DD-IName	Sage Denio 14		
SageDemo SQL (2014)	01.01.2014	31.12.2014	C:\Progr	Mandant-Info	C D (2014)		
				Name	SageDemo (2014)		
				Strasse, Nr.	Platz 10		
				PLZ, Ort	6039 Root D4		
				Periode von	01/2014	bis 12 / 2014	
				Datenpfad	C:\ProgramData\Sage	\Data\Rewe\SageD	emo14
< III			>	Prozese (i	Destalsall		
				1102655	FIDEOKOII		
				Tabelle			
				Tablie			
							Â
				Ausgeführte			
				Quenes			
							~
					<		>
				Datensätze			100%
						1	
Bereits migrierte Mandanten nicht anzeigen				<u>.</u>	👻 Mit SQL-Server Ver	binden 🛛 🖌 Migri	eren 🚺 Schliessen
	Bereit						09:37:09

Hinweis: Mandanten können nur einzeln migriert werden.

Anfangs wird ein Check durchgeführt. Dieser prüft diverse Einstellungen im betreffenden Mandanten. Mehr dazu finden Sie im Kapitel Fehlermeldungen.

Erst wenn der Check erfolgreich verlief, beginnt die eigentliche Migration zu laufen. Nachdem der Mandant erfolgreich migriert wurde, können Sie den Mandanten im Sage 50 Extra öffnen und von den neuen Funktionen unter der SQL Datenbank profitieren.

Hinweis: Da eine Migration des kompletten Pervasive Mandanten (Konten, Kontenplan, Buchungen, Debitoren, Kreditoren etc.) durchgeführt wird, kann die Migration bei grösseren Mandanten etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Tipp: Starten Sie die Migration an Randzeiten. Nachdem Check kann die Migration unbeaufsichtigt durchgeführt werden.

3.1 Neu «mandant.xml» nicht «sfbini.dat»

Wenn Sie einen MSSQL-Mandanten öffnen, heisst die zu öffnende Datei nicht mehr «sfbini.dat» sondern «mandant.xml». Der Filter im «Mandant wählen» Dialog wurde entsprechend angepasst.

8	Mandant wählen			X
🛞 💿 🔻 🏌 🕌 « Lokaler Datenträger (C:)	▶ ProgramData ▶ Sage ▶ Data ▶ Rewe ▶ SageD	emo14SQL v	"SageDemo1	4SQL" durchsuc 🔎
Organisieren 🔻 Neuer Ordner				:= - 🔟 🔞
Image: PC Image: PC	Name MigratedFiles mandant	Änderungsdatum 07.05.2015 16:01 07.05.2015 15:54	Typ Dateiordner XML-Datei	Größe 1 KB
Dateiname: sfbini	<u>v</u>		Mandanten Mandanten Pervasive Da Alle Dateien	(sfbini.dat, mandar V (sfbini.dat, mandant.xml) teien (*.dat)

In diesem File wird die Serverkonfiguration spezifisch für diesen Mandanten nochmals hinterlegt. Der Grund dafür ist, dass die beiden MSSQL-Dateien im Verzeichnis von Microsoft SQL Server gespeichert sind und nicht im Mandantenverzeichnis wie bei Pervasive.



3.2 Datensicherung

Bei der Mandantensicherung besteht ein wichtiger Unterschied zwischen Btrieve- und MSSQL-Mandanten.

MSSQL-Mandanten können nicht mehr einfach kopiert werden, da die Datenbanktabellen nicht im Mandantenverzeichnis gespeichert sind, sondern im MSSQL-Verzeichnis.

Datensicherungen und Datenwiederherstellungen können folge dessen nur noch über das Programm Menü – Datei – Mandant sichern... und Mandant laden... ausgeführt werden!

2						Sage	e 50 Rechnungsw
Date	i Bearbeiten Ansicht Nebenbücher Zahlungsverkehr	Ausw	vertung Extras Fe	nster ?			
	Mandant neu anlegen Mandant öffnen		l 🔍 🖅 🏱	2 🛃 🗇	♀ (2) (⊗	ta 😼 🗾	🍡 🕪 🔏
	Vorjahr öffnen	F3	50				
	Folgejahr öffnen	F4	ae 50	Extra			
	Mandant schliessen		3				
	Mandant löschen		Joome Desk	Finanzon	Debitoren	Kreditoren	Zablungsvork
	Textblatt bearbeiten		Electrice Desk	Tinanzen	Debitoren	Neutoren	Zaniungsverk
1	Mandant sichern	F11					
1	Mandant laden	F12					
	Drucker einrichten Drucken		Stamm	Idaten			
	Seitenansicht		tenplan-Katalog	[Bu	dget bearbeiten	
	Ausgabe		<u>itenplan</u>		Bu	dget konfiguriere	<u>n</u>
	1 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\testte		<u>iten</u>		Fre	emdwährungen	
	2 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo14SQL		tenstellen / -träg	ler	Bu	chungsvorlagen /	-methoden
	3 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo14SQL		las		Bu	cnungstilter	
	4 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo14						
	5 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo13) Auswe	rtungen			
	6 C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo13						F C 1
	Beenden		Bilanzen				Erfolgsrec
			Eröffnung Normal Terminiert Mit %-Strukt Mit Budgetve Mit Fremdwa Mit Vorjahree Mit Forgoget	ur rgleich ihrung svergleich			Normal Kurzfristig Mit %-Struktur Mit Budgetverç Mit Forecast Mit Fremdwähi Mit Vorjahresv

Um Ihnen die Datensicherung von Sage 50 SQL Mandanten zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen ein Back-Up Tool. Weitere Infos finden Sie unter folgendem Link:

Backup-Tools

4.0 Fehlermeldungen Sage 50 Extra

Sie haben nicht genügend Rechte, um diese Funktion auszuführen

Beim Starten des Migrationstool Pervasive zu SQL erscheint folgende Fehlermeldung.



Grund dafür ist, dass das Sage 50 Rechnungswesen noch offen ist. Damit die Migration gestartet werden kann, muss dies geschlossen werden. Eventuell haben Sie auch keine Lizenz.

Status 60000

Beim Öffnen eines SQL-Mandanten erscheint folgende Fehlermeldung.



Grund dafür ist, dass unter Systemsteuerung\System und Sicherheit\Verwaltung\Dienste, der MSSQL Dienst nicht gestartet ist. Starten Sie diesen wieder. Folgende Dienste von MSSQL sind für Sage 50 relevant:

SQL Server (SESAM):

Dies ist der Dienst der eigentlichen SESAM-Instanz. Läuft dieser nicht, funktionieren MSSQL-Mandanten in Sage 50 nicht!

SQL Server-Browser:

Wird Sage 50 in einer Client/Server Umgebung betrieben, muss dieser Dienst laufen!

Mandant konvertieren

Beim Starten der Migration erscheint das Fenster Mandant konvertieren. Die entsprechenden Mandanten müssen auf die aktuellste Sage 50 Version konvertiert sein, damit eine Migration funktioniert. Konvertieren Sie den Mandanten.

Mandant konvertieren
Status des Mandanten Der Mandant hat eine ältere Version
• Mandant jetzt konvertieren
Wenn Sie mit älteren Versionen Daten austauschen möchten, kann dies nach der Konvertierung nicht mehr möglich sein.
 Mandant später konvertieren Unter Menü - Extras in der Administration des Rechnungswesens können Sie jederzeit den Mandanten konvertieren. Erneut erinnern am Sonntag , 21. Juni 2015 Diese Meldung nie mehr anzeigen.
< Zurück Weiter > Abbrechen Hilfe

Der Assistent kann im Sage 50 auch unter Extras – Administration – Mandant konvertieren gestartet werden.

Probleme mit Folgejahrmandant/Vorjahresmandant

Beim Starten der Migration erscheint folgendes Fenster.

ſ	Btrieve2Sql	- Rewe50 Datenmigrations-Tool
	<u>^</u>	Im zu migrierenden Mandanten ist ein Folgejahrmandant definiert, der nicht existiert. Bitte den korrekten Folgejahrmandant verknüpfen oder den Verweis unter Extras/Optionen/Mandanten entfernen.
		ОК

Öffnen Sie den Mandanten in Sage 50. Entfernen Sie den Pfad unter Extras – Optionen – Mandanten.

			Op	tionen				? X
Allgemein	Währung	ng Buchen Auswertung Navigationshilfe Buchungsmaske					igsmasken	
DTA		E-Banking		P	apyrus		Einstellu	ngen
Mandanten	Kredito	renvorerfassu	ng	Auftrag	Isbearbeitung	K	Contenplar	nvorlagen
Aktuell C:\ProgramData\Sage\Data\Rewe\SageDemo14SQL								
Vorjahr C	:\ProgramData	a\Sage\Data\	Rewe	\SageDem	no13SQL			X
Folgejahr							1	X
Klicken Sie auf das X um den Mandanten zu entfernen								

Vom Alten auf Neues Mahntool umsteigen.

Beim Starten der Migration erscheint folgendes Fenster.

ĺ	Von Altem	auf Neues Mahntool umsteigen
	<u>^</u>	Es wird noch mit dem Alten Mahntool gearbeitet. Manueller Eingriff erforderlich. Im Dialog Mahntool Selektion unter Zahlungsverkehr/Mahnungen/Mahnliste, das Neue Mahntool aktivieren.
		ОК

Sage 50 Extra unterstützt das alte Mahntool nicht mehr. Starten Sie das Programm. Gehen Sie über Zahlungsverkehr – Mahnungen – Mahnliste. Die Mahntool Selektion öffnet sich.

Mahntool Selektion	×
Neues Mahntool	Altes Mahntool
✓ Nicht mehr abfragen	Abbrechen
Mit der gesetzten Checkbox entscheiden Sie sich definiti Mahntool. Danach ist ein Wo	: Nicht mehr abfragen` v für das Neue oder Alte echsel nicht mehr möglich!

Setzen Sie die Checkbox «Nicht mehr abfragen» und wählen Sie den Button «Neues Mahntool».

Falls die Mahntool Selektion nicht erscheint über Zahlungsverkehr – Mahnungen – Mahnliste, hat man sich in der Vergangenheit bereits definitiv für das Alte Mahntool entschieden. Damit die Mahntool Selektion wieder erscheint, setzen Sie den Wert unter Extras – Optionen – Einstellungen – Sektion «Debitoren» im Schlüssel 500 auf 0.

	Ор	tionen	? X
Allgemein Wa Mandanten DTA	ährung Buchen Ause Kreditorenvorerfassung E-Banking	wertung Navigationshilfe Auftragsbearbeitung Papyrus	Buchungsmasken Kontenplanvorlagen Einstellungen
Sektion Debitoren Schlüssel Wer 00050 0 00051 0 00053 00100 6999 00101 6940 00102 6949 00200 00201 00202 00203 00410 1 00500 0	t		 ✓ Ändern Einfügen ▲ Löschen ■ ✓

Oder setzen sie den Wert vom Schlüssel 500 direkt auf 2 für das neue Mahntool.

Fehlermeldungen betreffend Alte Budget-Dateien, Alte Buchungsvorlagen-Dateien, Kontenplan etc.

Diese Meldungen müssen mit «Ja» bestätigt werden.



